Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen:
Informieren.Beraten.Fördern. 2009, Nr. 5, S. 3.

Von der Kohle zur Sonnenenergie

Eine Zeitreise mit dem Culturbazar

Die Energieversorgung beschäftigt seit Jahren die große Politik. Ob Kernkraft, Erneuerbare Energien, Steinkohle oder ein Mix aus allen Energieträgern, um den richtigen Weg wird wohl noch einige Zeit heftig gerungen werden. Die Folgen unserer Energiepolitik für das globale Klima werden vor allem Kinder zu spüren bekommen. Daher ist es wichtig, dieses Thema bereits heute jungen Menschen nahe zu bringen.

Der im Jahr 2007 gegründete Culturbazar e.V., eine deutsche Non-Profit-Organisation aus Aachen mit dem Arbeitsschwerpunkt Bildung für nachhaltige Entwicklung, hat sich mit dem Projekt „Zeitreise - von der Kohle zur Sonnenenergie" diese Aufgabe gestellt. In Kooperation mit dem Kindergarten Sankt Mariae Empfängnis in der alten Bergbausiedlung Mariadorf wurde für Kinder ein Stück Heimatgeschichte von der Kohle bis zu den Erneuerbaren Energien lebendig.

Die Kohlegrube Maria war bis zu ihrer Schließung 1962 der Mittelpunkt des Ortes, doch heute erinnert sich kaum noch jemand daran. Hier setzte das Projekt an. Den Kindern wurde die Vergangenheit ihrer vertrauten Umgebung nahe gebracht und auch der Blick für eine künftige, nachhaltige Lebensweise geöffnet. Für die Umsetzung wurden gemeinsam mit dem Kindergarten ein Material- und Methoden-Koffer sowie praxisorientierte Bildungsmaterialien entwickelt.

Die Initiatoren des Projektes haben nicht nur die Kinder, sondern auch deren Eltern erreicht, denen als Vorbilder beim Umgang mit Energie eine zentrale Rolle zukommt. Die Stiftung Umwelt und Entwicklung Nordrhein-Westfalen hat das Projekt bis zum 31. Juli 2009 mit 5.850 Euro gefördert.

---> Weitere Informationen unter www.culturbazar.org

oder in unserer Projektdatenbank unter U-3354.